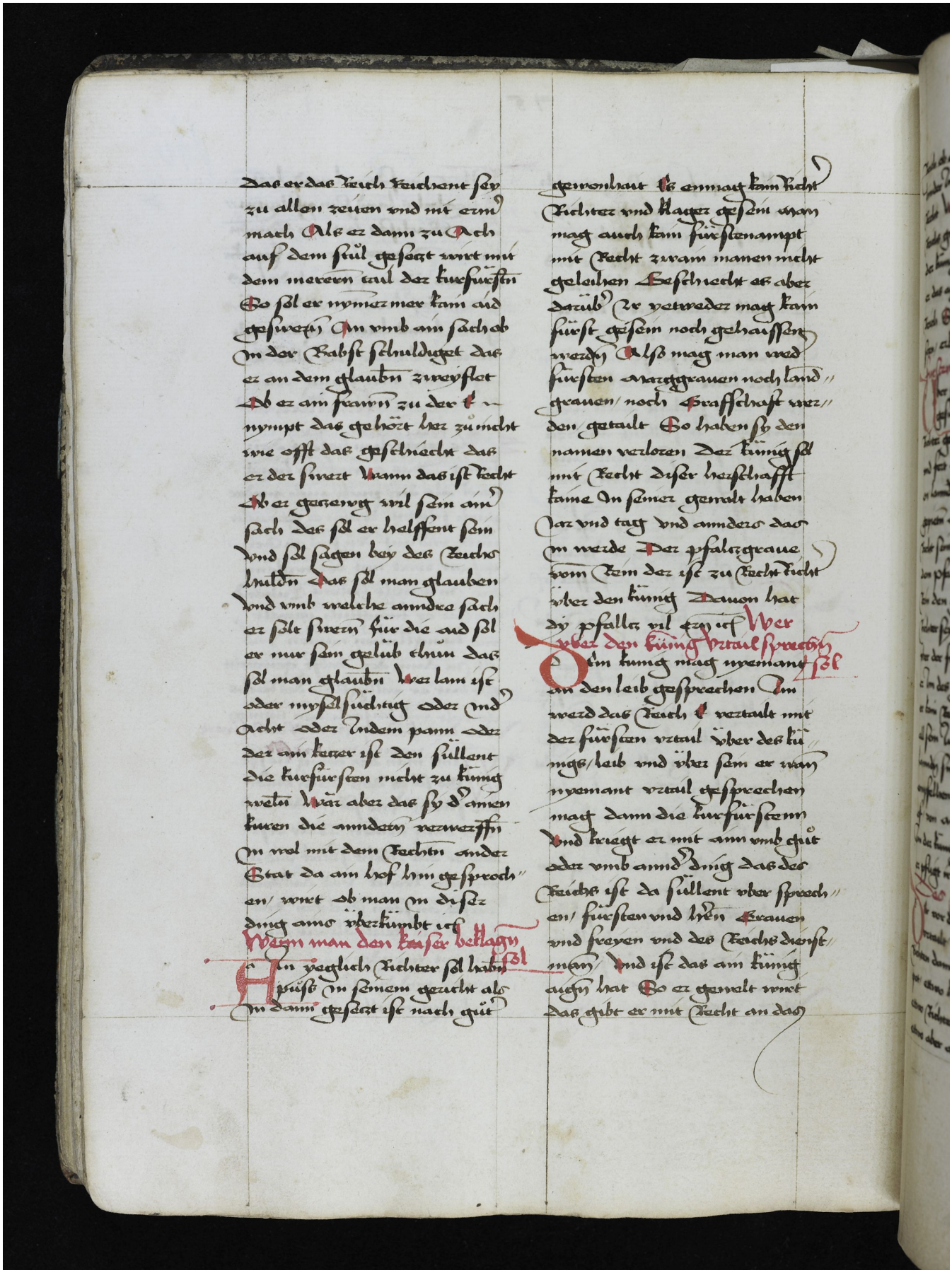
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37063
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



das er das recht rechent sey
zu allen zeiten vnd mit ern
mach Als er dann zu Ach
auf dem stül gesetzt wirt mit
dem meren rul der kurfürsten
So sol er nymer mer kain and
gesuech An vmb ain sach ob
In der Babst schuldiget das
er an dem glauben zuyfelt
ob er ain frawen zu der e
nympt das gehört her zu nicht
wie offt das geschiecht das
er der swert Wann das ist recht
ob er genesen wil sein ain
sach das sol er halssent sein
vnd sol sagen bey des rechs
lauten Das sol man glauben
vnd vmb welche andere sach
er silt swern für die and sol
er nur sein gelüb ehun das
sol man glauben Wer kain ist
oder mysselsüchtig oder vnd
echt oder vndem pann oder
der am kayser ist den süllent
die kurfürsten nicht zu künig
welen Wär aber das sy d amen
kiesen die anderen nemezzin
In wol mit dem rechten ander
Stat da ain hof hin gesprech
en/ wirt ob man In dis
ding anes überkümbt ist

Wenn man den kayser beklagen sol

Ain yeglich richter sol haben
gewalt In seinem gericht als
In dann gesetzt ist nach güt
gewonhait Ist ainmal kain recht
richter vnd klager gesessen man
mag auch kain fürsprechen
nicht recht zuram manen nicht
geleihen Beschiecht es aber
darüb Ze veterader mag kain
fürst gesessen noch gehaissen
werden Also mag man wed
fürsten marggrauen noch land
grauen/ noch grafschaft wer
den getailt So haben sy den
namen verloren Der künig sol
mit recht dieser hafthafft
kume In seiner gewalt haben
Jar vnd tag vnd anderes dar
In werde Der pfalzgraue
vom rein der ist zu recht richt
über den künig Dauon hat
dy pfallz rul etc ist

Wer über den künig vrtail sprechen sol

Ain künig mag nyemant sol
an den leib gesprechen An
werd das recht e vrtailt mit
der fürsten vrtail über des kü
nigs/ laib vnd über sein er wan
nyemant vrtail ersprechen
mag dann die kurfürsten
vnd kriegt er mit ainn vmb güt
oder vmb ainn ding das des
rechts ist da süllent vber sprech
en/ fürsten vnd frien grauen
vnd freyen vnd des rechs dorpf
man vnd ist das am künig
ausen hat So er gewalt wirt
das gibt er mit recht an das